

Anke Kuhl

Weitere Informationen über Anke Kuhl unter www.laborproben.de oder www.klett-kinderbuch.de

Biografisches:

Die freie Illustratorin und Autorin Anke Kuhl wurde 1970 in Frankfurt am Main geboren. In Mainz und Offenbach studierte sie Freie Bildende Kunst und Visuelle Kommunikation. Sie ist Gründerin der Frankfurter Ateliergemeinschaft "labor". Kuhl wurde für ihre Werke unter anderem mit dem Troisdorfer Bilderbuchstipendium und dem Eulenspiegel-Bilderbuchpreis ausgezeichnet. Zudem war sie mehrfach für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert, den sie 2011 für das Sachbilderbuch „Alles Familie!“ erhielt. Mit ihrer Familie lebt sie heute in Frankfurt am Main.



Anke Kuhl (Gestaltung, Layout, Illustrationen)

Alexandra Maxeiner (Text):

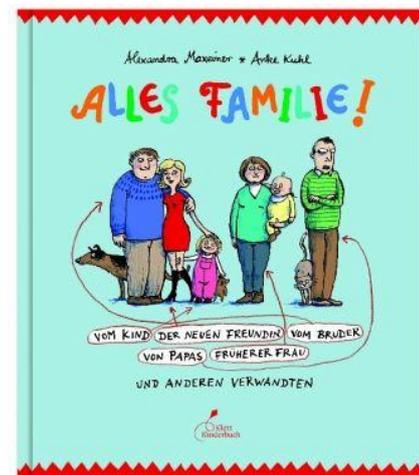
Alles Familie! Vom Kind der neuen Freundin vom Bruder von Papas früherer Frau und anderen Verwandten

Klett Kinderbuch (5-7 Jahre), Deutscher Jugendliteraturpreis 2011

In diesem Buch geht es um Familien aus Alleinerziehenden, Patchworkensembles in diversen Kombinationen, Regenbogen- und Alternativfamilien, aber auch Blutsverwandtschaften, Wahlverwandtschaften und um das nicht immer einfache Großwerden in einer Familie.

Typographisch ist das Sachbuch aufgemacht wie ein Familien-Foto-Album mit etwas karikaturistischen Zeichnungen, manchmal mit Sprechblasen ergänzt und mit handschriftlichem Text.

Ohne irgendetwas Lexikonhaftes an sich zu haben, bietet dieses witzige Sachbuch ein Kompendium dessen, was aktuell „Familie“ ist, in klaren, altersgerechten Erklärungen, die kindliches Fragen ernstgenommen haben.



Projektbausteine (Kindergarten, Grundschule: Deutsch / Sachunterricht Klassen 1/2)

Wo komme ich her? Wer ist Teil meiner Familie? Wie lauten die Bezeichnungen der Verwandtschaftsverhältnisse, in denen ich stehe?

Nicht nur Kindergartenkindern fehlt oft die Sprache für die Bezeichnungen, in denen sie in ihrer Herkunftsfamilie stehen. Einfache und diversifizierende Begriffserklärungen helfen Kindern, diese Verhältnisse zu klären.

- Immer noch bietet der („Stamm“-) Baum das beste Bild, um die Familienbeziehungen zu visualisieren. Die „Stamm“-Zeichnung wird vergrößert, ein vorgezeichnetes Zweiggeflecht deutet die Komplexität von Familien an. In den Baumstamm werden die Eltern-Fotos oder gezeichneten Porträts geklebt, daneben / darüber die Großelternbilder.

- In der Grundschule:
 - zu Hause mit Vornamen und Herkunftsnamen, evtl. auch Daten ergänzen lassen (Kinder – Eltern – Interview). In das obere Geflecht können Bilder der Kinder der Familie eingeklebt werden, aber auch „Wahlverwandschaften“ wie auch Freunde (Freundinnen).
 - Plenumsgespräche: Was ist typisch für meine Familie (tägliche Rituale, Urlaube, Interessen, Essensgewohnheiten und Lieblingsgerichte).
 - Familienbücher anlegen / Heftstreifen mit Pappeinbänden oder Seiten in der Mitte tackern und falten, Leporellos herstellen ...): Familienmitglieder zeichnerisch porträtieren, Namen aufschreiben (lassen), Familienverhältnis klären, nach Alter der Kinder: malen, zu Besonderheiten und Fähigkeiten der Familienmitglieder schreiben, Interviews führen, Fotos sammeln und einkleben.
 - Übergeordnete Gespräche (Metareflexion):
 - Streiten und vertragen in der Familie (sich entschuldigen, Grenzen ziehen lernen für sich selbst und andere)
 - Stärkenorientierte Wahrnehmung (auch in Bezug auf die eigene Familie) trainieren: Was ist besonders in Familien? Was wünsche ich mir / gefällt mir und was kann man dafür tun?

Anke Kuhl / Alexandra Maxeimer (Gestaltung, Satz, Layout, Illustrationen)

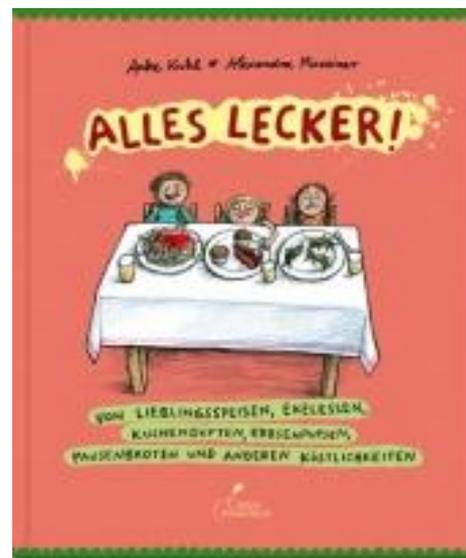
Alexandra Maxeimer (Text):

Alles lecker! Von Lieblings Speisen, Ekelessen, Kuchendüften, Erbsenpups, Pausenbrotten und anderen Köstlichkeiten
Klett Kinderbuch (ab 5 Jahren empfohlen, aber auch für ältere Kinder geeignet)

Alexandra Maxeimer und Anke Kuhl haben gemeinsam ein Sachbuch entwickelt, das uns mit Informationen über unsere Nahrung und kulturelle Ernährungsgewohnheiten füttert, ohne dass wir so recht merken, welche Fülle an Fakten wir da gerade verdauen.

Das liegt am Unterhaltungswert der harten Fakten und deren graphischer Umsetzung im karikaturhaften Stil, mit Sprechblasen, angeordnet in Panels.

Diese Textcluster aus Worten und Illustrationen zeigen unerwartete Muster und Zusammenhänge auf, strukturieren das Thema auf witzige Weise und kommen dicht an das Kind und sein Ess-Erleben heran.



Anke M. Leitzgen

Weitere Informationen über Anke M. Leitzgen unter www.beltz.de, www.dtv.de oder www.grotrianleitzgen.de

Biografisches:

Anke M. Leitzgen war Chefredakteurin der „miss VOGUE“ und Autorin für Zeitschriften wie „SZ-Magazin“ oder „ZEIT-Magazin“. Zudem arbeitete sie als Drehbuchautorin und drehte Dokumentationen für das Fernsehen. Als Mutter von vier fragenden Kindern findet sie immer wieder spannende Themen, um ihre Kinder- und Jugendbücher mit Leben zu füllen. Denn mit Forscher- und Lernabenteuern lässt sich die Welt doch gleich viel besser entdecken. Bereits zweimal wurde sie für den Jugendliteraturpreis nominiert und gewann für „Entdecke, was dir schmeckt“ den Lesepeter und den Luchs.



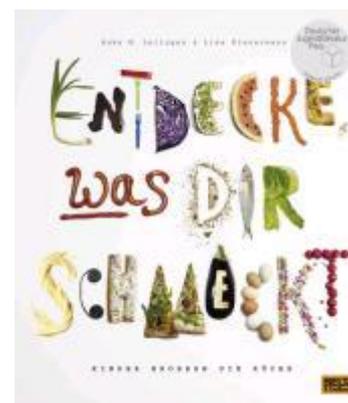
© privat

Anke M. Leitzgen (Konzept / Text) Lisa Rienermann (Text, Illustration)

Entdecke, was dir schmeckt. Kinder erobern die Küche.

Beltz & Gelberg, ab 6 Jahre Nominierung für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2013

„Eine wunderbar illustrierte, spannende und sinnliche Einführung in die Welt des Kochens“ (Süddeutsche Zeitung) – viel mehr als ein Kochbuch für Kinder präsentieren Anke Leitzgen und Lisa Rienermann: Es wird kochend gestaltet, sinnlich-kreativ gemixt und experimentiert im Labor „Küche“. Kinder erfahren dazu Wichtiges über Einkaufszettel, Vorratshaltung, Gewürze, Koch-Chemie. Und lernen so nebenbei: Essen hat etwas mit Ästhetik zu tun und Kochen kann zum Ansturm auf die Sinne werden!



Projektbausteine für Kuhl: „Alles lecker“ und Leitzgen: „Entdecke, was dir schmeckt“ (Kindergarten, Grundschule 1. – 4. Klasse) Sachunterricht, Kunst

Es gibt viel Material zum Thema „Ernährung“.

Materialien Grundschule:

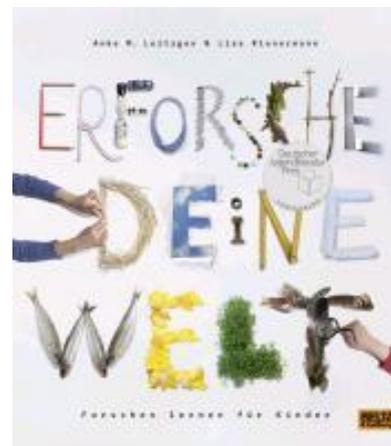
- Film: auf www.planet-schule.de: „Abenteuer Ernährung – Ein Tag im Leben eines Schulkindes“ (dazu auch: Methodisch-didaktische Hinweise zur Sendung mit pdf-downloads: Was steckt in der Nahrung (2) / Der Weg der Nahrung (2) / Zucker-Quiz, Zucker verdauen, Kaloriencheck, Kinderlebensmittel untersuchen
- Verbraucherzentrale Hessen Marktstichprobe: „Kinderlebensmittel, die unter 12-jährige ködern“
- Interessante Seite (Grundschule) mit Arbeitsblättern zur Ernährung, zur Tischkultur, mit zahlreichen Ernährungsexperimenten: www.grundschulernaehrung.bayern.de
Sehr zu empfehlen, große Auswahl an Material!

- Ideen:
 - Einstieg über den Ernährungsfragebogen hinten im Sachbuch von Kuhl/Maxeiner: „Alles lecker!“ in interkulturellen Lerngruppen:
 - Mein Frühstück – dein Frühstück:
 - Kunst: Ein ganz besonderes Menü: Eine fantastische Annäherung an das Thema Ernährung: Ein alter Teller wird „umdekoriert“ mit Kleisterpapier (Tapetenkleister mit Wasser anrühren, Zeitungspapierstücke zum Kaschieren) oder Gipsbinden (Kreativgeschäfte, Apotheken) in 5 cm lange Stücke schneiden, kurz in warmem Wasser einweichen lassen, verarbeiten) trocknen lassen.
 „Essen“ modellieren: Kernformen aus: Zeitungspapier (durch Knäueln, mit Klebeband in Form drücken und fixieren), Verpackungsmüll, Knete ..., mit Pappmaschee (Zeitungspapierstückchen 3 Tage in Kleisterwasser eingeweicht) oder Gipsbinden zur gewünschten Form auf dem Teller modellieren. Mit Farbe grundieren (z.B. Rest weißer Wandfarbe), mit Abtön- oder Acrylfarben bunt bemalen.
 Eventuell mit „Platzdeckchen“ (DIN A 3 Blatt gestalten, laminieren) und „Besteck“ anrichten.
 ⇒ Alle „Menüs“ in einer Ausstellung präsentieren. Grundschüler verfassen dazu eine „Menükarte“, ein Gedicht mit allen Sinnen (Mein Menü sieht aus wie ... riecht wie ... fühlt sich an wie... schmeckt wie ... Es ist mein XY-Menü [originelle Zeichnung]) oder eine Fantasiegeschichte, in der das Kreativmenü eine Rolle spielt.

Anke M. Leitzgen (Konzept / Text) / Lisa Rienermann (Text, Illustrationen)

Erforsche deine Welt. Forschen lernen für Kinder.
 Beltz & Gelberg, ab 6 Jahre Nominierung für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2012

„24 Forscherfragen, um den Dingen ausführlich auf den Grund zu gehen, 24 5-Minuten-Experimente, wenn’s mal schnell gehen muss, 52 Forscherideen, um mehr in der Welt zu erleben“ und ein ABC mit Forschermethode verspricht dieses Sachbuch: Tatsächlich ist dies ein Ausprobierbuch für Neugierige, das über das Entdecken und Erklärungen finden hinaus zum kreativen Gestalten mit natürlichen und Alltagstrouvailles verlockt.



Projektbausteine (Grundschule)

- Dies ist ein Buch für das „Experiment der Woche“ (oder des Tages): Der Aufwand ist gering – mit diesem Buch können Experimente reihum von Kindern der Lerngruppe zu Hause vorbereitet und in der Schule als Wochen-Experiment vorgeführt und erklärt werden. Fördert die Selbstständigkeit der Kinder und den Forschergeist in der Klasse!

Anke M. Leitzgen (Konzept / Text) / Thekla Ehling (Fotos), Judith Drews (Illustrationen)

Meine Gartenwerkstatt

Gerstenberg. Ab 6 Jahre (Teile auch früher!)

Dieses Sachbuch ist nach den vier Jahreszeiten mit jeweils 3 Unterkategorien (Garten & Ballon, Küche & Werkstatt, Pflanzen & Tiere) gegliedert. Es bietet eine Fülle von Anleitungen zum Forschen, Basteln, Bauen und Pflanzen. Ein Projektbuch „Garten“ von der ersten Seite über das Heranziehen von Pflanzen aus Sämereien bis zum verblüffenden Comic-Garten als Dezember-Projekt.



Projektbausteine (Kiga und Grundschule)

Dieses Buch ist ein purer Projektimpuls! Anleitungen für den sachgemäßen (Kinder-) Gartenbau und einzigartige kostenfreie kreative Ideen mit Naturmaterialien machen Lust auf Garten – draußen und drinnen!

Beispiele

- Eine selbst gebaute Raupenzuchtstation
- Ein Mini-Biotop im Marmeladenglas
- Märcheneis
- Ein Wohlfühlpfad
- Eine Regenwurmstation in einer Glasvase (oder, oder)
- Löffelschilder



Kinder-Kunstobjekt

Anke Kuhl + Anke M. Leitzgen